



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Epistola Nuncupatoria An Den Wohl-Edlen/ Gestrengen Junckern
Hauptmann Alphons von Sonnenberg/ deß innern Raths/ Bawherrn/ der
Löbl. Statt Lucern gewesten Landtvogt zu Baden/ wie auch Ihrer Majestät

...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Epistola Nuncupatoria

An

Den Wohl-Edlen/ Gestrengen Junckern

Hauptmann

Alphons von Sonnenberg

deß innern Rathes/ Bawhern/ der Löbl. Statt Lucern

gewesenen Landvoigt zu Baden/ wie auch Ihrer Majestät

Lud. XIII. Königs in Frankreich Kammer Herrn/ 26.

Meinem Hochgeehrten G. B. Herrn/ 26.



In so Adeliches / seines Werths
vnaussprechliches Kleynod ist es omb ein
nuzliches Glied einer Republic/ oder gemei-
nen Wesens: Wohl-Edler/ Gestrenger
Juncker/ großgünstiger Schutz-Herr vnd
Patron: das solches nit weniger/ als vor-
zeiten dem demütigen/ doch wolverdienten
Mardocheo/ Esther 6. widerfahren/ soll in
Königlicher Bekrönung der Welt zuverehren
fürgestellt werden: König Darius schreibte dessen Ursach den Ephe-
sern also zu: Vir Bonus, Maximum Bonum Reipublicæ,
weil nemlich kein nuzlicheres/ vnd grössers Gutz eines gemeinen
Wesens

Wesens/ seye als ein guter Mann; darumben auch solcher für das
Köstlichste/ beste Kleinod zuschätzen/ vnd in höchsten Günsten vnd
Ehren zuhalten seye. Wann dann gleichförmiges Kleinod auß
dem hohen dreyspitzigen Gebirg eines Hoch-Adelichen Stam-
mens deren von Sonnenberg/ hiesigen löblichen Standt zu Nutz
vor vilen Jahren/ S. Stelob/ erwachsen/ dessen köstlich- vnd Nutz-
barkeiten so groß vnd scheinbar/ daß dieselbe zwar vilfältig ver-
spührt/ vnd genossen werden/ doch aber mit zuerzehlen seynd / Es
auch aus angebohrner Natur vil lieber verborgen seyn / als Son-
nenklar will bescheint werden; Kan man wol gedencen/ wie solches
mit weniger mit Königlichen Zierden begabt zu werden / verdiene/
vnd würdig seye: Es bezeugen drey vnderchiedliche Stände/ oder
Republicæ, Politica, Polœmica, vnd Parthenica von diesem ih-
ren Kleinod beständig vnd einhellig/ Politica zwar/ daß sie mit ei-
nem theuren Schatz vnd Standts-Blid einer solche Güte/ vnd guten
Qualitäten allerhand wichtige Geschäfte vnd Reches-Handel schied-
nig zu entscheiden/ Streitts-Sachen löblich zu tractiren/ König-
liche vnd Endgnosische Gesandtschaften glücklich zu volziehen/
alles was dem gemeinen Wesen ersprießlich mit grosser Weisheit
anzuordnen/ gesegnet seye/ vnd ihnen/ Coronâ Ciuili, aller
Standts Ehren vnd Aempter würdig schätzen: Die Polœmica
oder Militia rühmt vnd preiset sein Helden-Muth/ vnd mannlische
Dapfferkeit im Feldt seinen Feind anzugreifen/ zuverfolgen vnd
Gloriwürdig obzusingen/ hat ihme darumben die längst wolverdiente
Coronam Castrensem, den sichafften Vorber-Kranz auff das
Haupt gesetzt: Es lobet vnd verwundert sich Parthenica, die hoch-
löbliche Gesell- oder Bruderschaft der Verkündigung Mariæ der
allerseeligsten Mutter S. Ottes/ ab seinem sonderbahren Eyser vnd
Andacht Sie zu allen Gelegenheiten zuverehren; Kirchen vnd
Gotts-

**

Gottshäuffer erzeigen sein guetes Exempel / vnd reichliche Frenges-
bigkeiten / darumben ihme auch billich die letztere dritte Cron /
Corona aurea, die guldene Cron der Seligkeit auffbehalten wird.
So heisset dann wohl: Vir bonus, maximum bonum Reipu-
blicæ: Ein löbliches / köstliches Vldt vnd Kleynod ist werth /
daß es von einer dreysfachen Republic / mit dreysfacher Cron verehrt
werde: Der Wohl-Edle Gestränge Juncker / wolle was bißhero
von disem Kleynod geredt worden / mir günstig bewilligen / mit kur-
zen Worten zusagen / daß das selb der jenige seye / mit deme ich all-
bereit zu reden aus vilfältigen Ursachen bin bewegt worden; Seye
also mein G G. Juncker dienstfreündlich ersucht / dise gegenwertige
Dreysfache Cron mit günstigen Augen anzusehen / vnd vnder Dero
Schutz vnd Schirm auff vnd anzunehmen / welches vilmehr von den
reinen Händen der unbefleckten Mutter Gottes / als von mir
seinem dienstbestiffnet angetragen wird: Dann weil von den
Sonnen-Strahlen die erste Cron der Welt herkombt / will nichts
billicher seyn / als daß dise dreysfache schöne Mariæ Cron auff den
drey Gipffel des hohen Adelichen Sonnenbergs / der Welt fürge-
stellt werde / vnd sich mit seiner dreysfachen Cron vereinige: Es
erfordert auch solches das allgemeine Recht / das Seinige einem
jeden zu zustellen / es laufft auch natürlich das Wasser seinem Urs-
prung zu: Mein höchste Schuldigkeit / alles das meinige zu
Ehren vnd Diensten meines großgünstigen Schutzherrn vnd
Patronen danckbarlich anzuwenden zugeschwigen / von wem
kunte die Ehr Mariæ / die in disem vor Ihr Gstreng verteutschter
dreysfachen Cron beschriben wird / fruchtbarlicher befördert werden /
als von dem jenigen / dessen enfferige Lieb zu Maria männiglichem
vor Augen? Wo könte diser köstliche Schatz sicherer versorgt
vnd auffbehalten werden / als sub toga eines so Adelichen
Hochweisen Rathsherrn. als sub fago, oder wohlbeherhter
Brust

Brust eines so Ritterlichen Helden? als sub virtute, oder Schutz-
freyem Harnisch (Virtus Lorica fidelis) eines solchen wolwür-
digen Sodalis? Es will aber auch die Himmels Königin
selbst/ diese ihre Cronen keinem anderen anvertraut vnd befohlen
haben/ als eben ihrem getrewen lieben Dieneren vnd Schatz-
Meistern Alphonso; so mich gänzlich tröstet/ es werde also
mein großgünstiger Juncker vnd Patron ihme solche Vbergab be-
lieben/ vnd mich sambt den meinigen in Günst vnd Gnaden jeder-
derzeit befohlen seyn lassen.

Lucern/ den 12 Junij/ 1664.

Ihr Gestreng

jederzeit dienstbestiffener

Gottfridt Hantz/ Bibl. ac Typogr.

An